Cassils

BECOMING AN IMAGE

FR 24.01. / 20:30 / k2

Dauer: Einlass 20-25 Min. / Show: Es kommt darauf an – bis der Künstler* nicht mehr kann. In der Regel 20-25 Min. Insgesamt 40-50 Min. Keine Pause, kein Nacheinlass

---

Sprachen: Keine

Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht, visuell, Triggerwarnung & Inhaltshinweise (siehe Folgeseite!)

Unser Tipp: **Hendrik Quast: Hairkunft DO 06.02. – SA 08.02.**

Hendrik Quasts Haare haben ihn verlassen. Grade jetzt, wo er sich nach einer prachtvollen Mähe sehnt, um im Kunstmilieu neue Rollen zu spielen. Er unterzieht sich einer Haartransplantation – ein blutiger, schmerzhafter, teurer und riskanter Prozess. Mit Elementen aus Stand-up-Comedy, Musical, Body-Art und Crowdwork beleuchtet HAIRKUNFTdie widersprüchlichen Erfahrungen, die Quast auf seiner queeren und schamvollen Reise gemacht hat, und setzt sich mit Klassismus und Repräsentationspolitiken auseinander.

ANMERKUNGEN FÜR DAS PUBLIKUM:

Diese Aufführung findet vollständig im Dunkeln statt. Handys sind nicht erlaubt. Sie müssen Ihr Telefon komplett ausschalten, bevor Sie den Aufführungsraum betreten.

Sie werden in kleinen Gruppen in den Aufführungsraum geführt und nach Größe geordnet. Sie können somit von Ihrer Begleitung getrennt werden. Wir bitten Sie, für die Dauer der Aufführung dort zu bleiben, wo Sie platziert wurden. Wenn Sie einen barrierefreien Zugang benötigen, können Sie dies bei Ihrem Platzanweiser beantragen.

Bei dieser Vorführung werden kurze, intensive Blitzlichtspiele eingesetzt. Die Lichtblitze geben dem Körper auch das Gefühl von Wärme. Bitte beachten Sie, dass die Aufführung Nacktheit und blinkende Lichter enthält, die für Menschen mit lichtempfindlicher Epilepsie oder anderen Lichtempfindlichkeiten nicht geeignet sein könnten.

Während der Aufführung gibt es keine Möglichkeit, den Raum zu Verlassen, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Die Platzanweiser werden Ihnen erklären, wie Sie in einem Notfall Hilfe anfordern können. Wenn Sie auf die Toilette müssen, bitten wir Sie, dies zu tun, bevor Sie die Halle betreten.

Es wird etwa 20-25 Minuten dauern, um alle in den Raum zu führen, und die Aufführung dauert etwa 20 Minuten. Wenn Sie nicht 40 Minuten an einem Punkt stehen oder im Dunkeln bleiben können, bitten wir Sie, nicht an der Aufführung teilzunehmen.

Der Platzanweiser, der Sie im Dunkeln platziert hat, wird während der gesamten Vorstellung in Ihrer Nähe sein und kann die Vorstellung im Falle eines medizinischen Notfalls beenden.

ÜBER DIE SHOW

BECOMING AN IMAGE ist eine Arbeit, die an den Schnittstellen von Performance, Fotografie und Skulptur angesiedelt ist. Das Werk wurde ursprünglich als ortsspezifische Arbeit für das ONE-Archiv in Los Angeles konzipiert, das älteste aktive LGBTQ-Archiv in den Vereinigten Staaten. Cassils entfesselt einen Angriff auf einen 2000 Pfund schweren Tonblock. Das Spektakel, bei dem er in völliger Dunkelheit eine Reihe von Tritten und Schlägen austeilt, wird nur durch das Blitzlicht der Kamera eines Fotografen beleuchtet, das ein Bild auf die Netzhaut des Betrachters brennt. Ursprünglich geschaffen, um das Cis-Publikum zu konfrontieren, das Gewalt gegen Trans*-Körper tatenlos zusieht, sieht Cassils im Kontext von LIMINALITIES und Transtronica auf Kampnagel die Rolle des Blitzlichts als Übertragung von widerstandändiger Kraft, die in einem Sisyphus-artigen Kampf aus Hoffnung und Wut gebunden ist. Becoming an Image setzt Cassils' Auseinandersetzung mit Fragen um Trans*-Sichtbarkeit fort: They erforscht die Abstraktion als eine Taktik der Verweigerung der erzwungenen Spektakularität von Trans*-Körpern in einem Moment wachsender Gewalt.

ÜBER DEN KÜNSTLER

CASSILS (geb. 1975, Kanada) ist ein* mit dem Guggenheim-Preis ausgezeichneter* bildender* Künstler* und Performancekünstler*, der* den eigenen Transgender-Körper zum Material und Protagonisten seiner* Performances macht. Cassils' Kunst betrachtet die Geschichte(n) von LGBTQI+ Gewalt, Repräsentation, Kampf, Überleben und Ermächtigung. Für Cassils ist die Performance eine Form der sozialen Skulptur: Ausgehend von der Idee, dass Körper in Beziehung zu Macht und sozialen Erwartungen geformt werden, untersucht Cassils' Arbeit historische Kontexte, um den gegenwärtigen Moment zu untersuchen.

Cassils hat derzeit eine Einzelausstellung im SITE Santa Fe, NM. Cassils hatte kürzlich Ausstellungen und Auftritte im Banff Center for Art and Creativity, HOME Manchester, National Theater, Southbank Center, Victoria Albert Museum, Barbican; UK, Perth, Institute for Contemporary Arts; AU, Ronald Feldman Fine Arts, NYC und MU Eindhoven, Niederlande. Cassils ist Empfänger des National Creation Fund, einer Fleck Residency des Banff Center for the Arts, Finalisten des Princeton Lewis Artist Fellowship, eines Villa Bellagio Rockefeller Foundation Fellowship, eines United States Artist Fellowship und eines Creative Capital Award. Cassils ist außerordentlicher* Professor für Bildhauerei und integrierte Praktiken am PRATT-Institut.

TEAM & CREDITS

Cassils - Künstler, Performer*in
Manuel Vason - Fotograf
Kris Grey – Produzent*in

Gefördert durch:

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Produktions
häuser